MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 1/13.01.2023

Termine

Landjugend Lauterach – Christbaum einsammeln	Samstag, 14.01.2023
Abfuhr Biotonne	Freitag, 20.01.2023
Abfuhr Restmülltonne	Dienstag, 24.01.2023
Abfuhr Gelber Sack	Donnerstag, 26.01.2023

Bevölkerungsfortschreibung zum 30.09.2022

Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl Ihrer Gemeinde **auf Basis des Zensus vom 09.05.2011** beläuft sich gemäß § 5 der Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14. März 1980 (BGBl. I, S. 308) zum

30.09.2022 auf:	624	**Personen**
Davon männlich:	332	Personen
weiblich:	292	Personen

Grüngutentsorgung / Grüngutentsorgung

Liebe Mitbürger,
Seit dem 1. Januar wird die Abfallentsorgung über den Landkreis organisiert.

In Lauterach steht weiter ein Grüngutcontainer jeweils am

Samstag von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeit ist eine Grüngutanlieferung nicht mehr möglich.

Wir bitten um Beachtung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Zum Nachdenken

Wer zusammen lachen kann, kann auch zusammen arbeiten. (Robert Orben)

****

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag	von	9.00	bis	11.00 Uhr	und	15.00	bis	18.00 Uhr
Dienstag	von	9.00	bis	11.00 Uhr				
Mittwoch	von	9.00	bis	11.00 Uhr				
Donnerstag	von	9.00	bis	11.00 Uhr	und	15.00	bis	18.00 Uhr
Freitag	von	9.00	bis	11.00 Uhr				

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375 /1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de
Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr
eMail: bm@Gemeinde-Lauterach.de

Reisig für das Funkenfeuer

Wie in früheren Jahren kann in den Wintermonaten Reisig für den Funken am Fackelplatz angeliefert werden.
Diese Möglichkeit wurde der Gemeinde eingeräumt um das Brauchtum des Funkenfeuers erhalten zu können. Aus diesem Grund bitte ich darum nur brennbares und für den Funkenbau geeignetes Material anzuliefern**.**

Insbesondere darf kein Altholz z. B. Paletten oder Bauholz (Bretter, Balken usw.) untergemischt sein bzw. abgestellt werden. Die Entsorgung von solchen Materialien stellt einen Verstoß gegen die Vorschriften der Abfallbeseitigung dar.

Ansonsten sind die vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten (Kompostwerk Litzholz) zu nutzen. **Die Reisiganlieferung kann bis Donnerstag, 23. Februar 2023 erfolgen.**

Bernhard Ritzler, Bürgermeister

Räum- und Streupflicht

Nach der Satzung vom 30.11.2001sind die Straßenanlieger (Eigentümer, Mieter) verpflichtet, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege bei Schneehäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, sofern keine Gehwege vorhanden sind, gelten die Seitenfläche am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter. Die **Gehwege bzw. Seitenflächen** müssen **werktags ab 07.00 Uhr, sonntags ab 08.00 Uhr** geräumt und gestreut werden. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist auf das Notwendigste zu beschränken.

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- oder Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und zu streuen.
Die Pflicht endet um 21.00 Uhr.
Um Beachtung wird gebeten.

Ihr Gemeindeverwaltung

Meldepflicht ist Bürgerpflicht

Viele Mieter sind noch im Unklaren über ihre Verpflichtungen nach dem Meldegesetz.
Der allgemeinen Meldepflicht unterliegt grundsätzlich jeder, der eine Wohnung im melderechtlichen Sinne bezieht. Die Vorschrift gilt nicht bei Wohnungen besonderer Art, wie Krankenhäuser oder Beherbergungsstätten. Hier gelten besondere Meldepflichten.

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde anzumelden. Nicht meldepflichtig ist, wenn

- jemand, ohne aus der bisherigen Wohnung auszuziehen, eine Gemeinschaftsunterkunft bezieht, um Grundwehrdienst, Wehrübungen oder Zivildienst zu leisten.
- jemand, der in Deutschland bereits eine Wohnung hat und für diese Wohnung seiner Meldepflicht nachgekommen ist, für nicht länger als zwei Monate eine andere Wohnung bezieht.
- jemand, der sonst im Ausland wohnt, für nicht länger als einen Monat eine Wohnung bezieht.

Beim Umzug innerhalb derselben Gemeinde ist eine Ummeldung bei der Meldebehörde erforderlich.

Die Pflicht der Meldung obliegt demjenigen, der eine Wohnung bezieht. Für Personen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr obliegt diese Pflicht jedoch demjenigen, dessen Wohnung die Personen beziehen.

Wohnungsbesitzer – die Wohnungen vermieten – werden gebeten eine Wohnungsgeberbestätigung nach § 19 des Bundesmeldegesetzes auszustellen und mit darauf zu achten, dass sich ihre Mieter anmelden.

Entsprechende Vordrucke sind auf dem Rathaus erhältlich oder auf der Homepage der Gemeinde Lauterach

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Die Beratungstermin auf den Sprechtagen 2023 können ab sofort gebucht werden.
Eine Terminvereinbarung ist erforderlich!
Termine bei der Stadtverwaltung Ehingen, Tel. 07391/5030:

14.02.2023	13.06.2023	10.10.2023
14.03.2023	11.07.2023	14.11.2023
11.04.2023	08.08.2023	12.12.2023
09.05.2023	12.09.2023	

Darüber hinaus steht die Dienststelle in Ulm ganztätig zur Beratung zur Verfügung.
Die Anmeldeadresse beim Regionalzentrum in Ulm lautet:
Wichernstraße 10 (Bastei-Center), 89073 Ulm, Tel. 0731-92041-0 oder auch online unter:
www.eservice-drv.de/eTermin
Die Deutsche Rentenversicherung berät in allen Fragen zur Versicherung, Rente, Prävention und Rehabilitation. Anträge können bei den Sprechtagen nicht gestellt und nicht entgegengenommen werden!

Gemeindeverwaltung

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Abfallwirtschaft: Was ändert sich 2023 in Lauterach?

bis 31.12.2022	ab 01.01.2023
Restmüll	
• Abholung durch Fa. Braig	• Abholung durch beauftragtes Entsorgungsunternehmen **Firma Braig** • Abfuhrrhythmus 14-tägig, 6 Mindestleerungen Termine siehe Abfallkalender • neue Restmülltonnen mit den Größen 40, 60, 80, 120, 240 und 1.100 l • leistungsabhängige Gebühr ergibt sich aus Jahresgebühr nach Behältergröße und Anzahl der Leerungen • **zusätzliche Müllsäcke** für Mehrmengen erhältlich, Verkauf und Versand über das **Kundencenter Tel.: 0731 / 185-3333**
Biomüll	
• Keine Biotonne, bisher Kompostierung oder Entsorgung durch Restmüll	• Abholung durch beauftragtes Entsorgungsunternehmen **Firma Braig** • Biotonne, Abfuhrrhythmus 14-tägig Termine siehe Abfallkalender • Jahresgebühr, Leerungen sind unabhängig • Befreiung durch Nachweis Kompostierung

Gelber Sack	
• 2-wöchige Abholung durch Firma Knettenbrech & Gurdulic	wie bisher: • 2-wöchige Abholung durch Firma Knettenbrech & Gurdulic, Termine siehe Abfallkalender Servicenummer Tel.: 07 31 / 4 10 20
Altpapier	
• Depotcontainer • Gewerbliche Sammlung Blaue Tonne	wie bisher: • Depotcontainer, • Gewerbliche Sammlung Blaue Tonne
Abfuhr Sperrmüll / Altholz/ Metall / Elektrogroßgeräte	
• Sperrmüllabfuhr 2xjährlich durch Firma Braig • Holzabfuhr 1xjährlich durch Fa. Braig • Altmetall durch Freiwillige Feuerwehr • Elektrogroßgeräte Abfuhr nach Anmeldung durch die Fa. L+N Recycling gegen Gebühr oder direkte Anlieferung bei der Firma Braig	• Abfuhr auf Abruf, Anmeldung über Kundencenter Tel.: 0731 / 185-3333 oder über www.aw-adk.de - Kundenlogin • Abholung durch Firma Knettenbrech & Gurdulic • Sperrmüll und Altholz können jeweils 1 x pro Jahr kostenlos zur Abholung angemeldet oder am Entsorgungszentrum Ehingen (Gebührenbescheid mitbringen) abgegeben werden
Altkleider	
• Verwertung gebührenfrei über Depotcontainer	wie bisher: • Verwertung gebührenfrei über Depotcontainer (Altkleidercontainer) • Wertstoffhöfe: nur für Haushalte, gebührenfrei • EZ: für Haushalte und Betriebe gebührenfrei
Altglas	
• Entsorgung kostenfrei über Depotcontainer	wie bisher: • Entsorgung kostenfrei über Depotcontainer • Wertstoffhöfe: nur für Haushalte, gebührenfrei • EZ: für Haushalte und Betriebe gebührenfrei
Wertstoffhof (WSH)	
• **Standort: Bauhof Lauterach** • **Annahme von: Altglas, Altpapier, Kartonagen**	• **Standort: Bauhof Lauterach** • Annahme von: Altglas, Altpapier, Kartonagen, Altkleider
Grünabfallsammelplatz (GSP)	
• **Standort: Bauhof Lauterach** • **Annahme von: Grünabfällen, Strauch- und Heckenschnitt bis 1 cm Durchmesser**	• **Standort: Bauhof Lauterach ganzjährig: samstags 9.00 - 13.00 Uhr** • Grünabfallsammelplatz: getrennte Sammlung von holzigen und grasigen Grünabfällen, gebührenfrei für Haushalte bis 5 m³ pro Anlieferung • Anlieferung von Betrieben wie Gewerbe, Schulen, Vereine, Behörden etc. sind stets gebührenpflichtig 7,57 € / m³)

	Entsorgungszentrum (EZ)
	• **Entsorgungszentrum Ehingen** **Berkacher Straße 86, Ehingen** **Di., Mi., Fr., Sa. 09:00 – 17:00 Uhr** • getrennte Sammlung von holzigen und grasigen Grünabfällen, gebührenfrei für Haushalte bis 5 m³ pro Anlieferung • Grüngut-Anlieferungen von Betrieben wie Gewerbe, Schulen, Vereine, Behörden etc. sind stets gebührenpflichtig 7,57 € / m³) • Für Haushalte: Restsperrmüll und Altholz können jeweils 1 x pro Jahr kostenlos zur Abholung angemeldet oder am EZ (Gebührenbescheid mitbringen) abgegeben werden. Für Mehrmengen gilt < 200 kg pauschal 15 € / t, > 200 kg Gebühr von 210 € / t • Für Betriebe ist Restsperrmüll stets kostenpflichtig < 200 kg pauschal 15 € / t, > 200 kg gilt eine Gebühr von 210 € / t • Elektrokleingeräte, Elektrogroßgeräte, Lampen und Batterien: gebührenfreie Anlieferung für Haushalt und Betriebe, nur haushaltsübliche Mengen • Papier, Pappe, Kartonagen, Altglas, Altkleider: gebührenfreie Anlieferung für Haushalt und Betriebe • Bauschutt verwertbar: gebührenfrei bis 100 l / Anlieferung, darüber hinaus bis 200 kg pauschal 15 €, ab 200 kg beträgt die Gebühr 64,36 €/ t • Bauschutt nicht verwertbar für Haushalte: gebührenfrei bis 100 l / Anlieferung, darüber hinaus bis 200 kg pauschal 15 €, ab 200 kg beträgt die Gebühr 64,36 €/ t • Bauschutt nicht verwertbar für Betriebe: bis 200 kg pauschal 15 €, ab 200 kg beträgt die Gebühr 64,36 €/ t • Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 9.00 -17.00 Uhr
	Problemstoffe
• Jährliche mobile Herbst-Sammlung in der Gemeinde	wie bisher: • jährliche mobile Herbst-Sammlung in der Gemeinde • Zusätzlich 1 x pro Quartal Annahme auf den EZ (Termine siehe Abfallkalender oder Homepage)

Weitere Informationen unter: www.aw-adk.de

Ab 11. Januar werden die alten Abfalltonnen eingesammelt

Von Januar bis Anfang März werden die alten Abfalltonnen in den Städten und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis eingesammelt. Der erste geplante Abholtag ist der 11. Januar in Laichingen, der letzte der 28. Februar in Asselfingen, Neenstetten, Rammingen und Setzingen, wobei sich auch Verzögerungen von einigen Tagen ergeben können.

In der Gemeinde Lauterach werden die Mülltonnen in der KW 6 am Dienstag, 07.02.2023 eingesammelt.

Es werden alle leeren alten Tonnen mitgenommen, die an den Terminen bereitgestellt werden, auch wenn sie nicht gekennzeichnet sind. Gleichwohl hat der Landkreis Klebeetiketten zur Kennzeichnung der alten Tonnen verschickt, man kann sich auch mit den sogenannten „post it"-Klebezetteln mit Vermerk „zur Abholung" behelfen.

Auch nach den Terminen können die alten Tonnen jederzeit kostenfrei in den Entsorgungszentren im Alb-Donau-Kreis abgegeben werden.

Nitratinformationsdienst 2023

Bei der Düngebedarfsermittlung für Stickstoff muss auf jedem Schlag oder jeder Bewirtschaftungseinheit die verfügbare N-Menge (N_{min}) berücksichtigt werden (nicht auf Grünland). Entweder über repräsentative Bodenproben (N_{min}-Probe) oder Übernahme der NID-Werte, welche im Frühjahr im landwirtschaftlichen Wochenblatt erscheinen. Die Untersuchung der Proben vom eigenen Betrieb hat den Vorteil, dass bei vollständig ausgefüllten Begleitformularen vom Labor die Düngebedarfsermittlung für Stickstoff bereits mit erstellt wird.

Düngeempfehlungen werden nur bei Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Beprobungszeiträume erstellt:

- 01.02. - 30.04. Wintergetreide, Winterraps
- 15.02. - 30.04. Sommerungen
- 15.03. - 30.06. Mais (in WSG späte N_{min} frühestens ab 4-Blatt Stadium Mais)
- 15.02. - 15.06. Kartoffeln
- 15.02. - 31.05. Zuckerrüben

In Wasserschutzgebieten – sowohl in Problem- als auch in Sanierungsgebieten – sind nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) N_{min}-Proben verpflichtend zu folgenden Kulturen vorgeschrieben:

- Mais (nur späte N_{min}-Methode!),
- Kartoffeln,
- nach Vorfrüchten mit stickstoffreichen Ernteresten (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, mehr als zweijährigem Ackerfutter, mehrjähriger Stilllegung),
- auf Anmoor- und Moorflächen
- auf Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung bei einem GV-Besatz von mehr als 1,4 GV/ha LF.

Die Ergebnisse können bei vergleichbaren Verhältnissen auf 50% der Schläge übertragen werden. Dabei ist die Einstufung der Böden in „A" oder „B" zu berücksichtigen. Alle Flächen mit einer Aufzeichnungspflicht aufgrund überhöhter Herbstwerte müssen grundsätzlich beprobt werden. Auf Flächen in Nitratgebieten bzw. roten Gebieten (Hörvelsingen, Albeck, Ulm Einsingen Ost) ist vor dem Aufbringen wesentlicher Stickstoffmengen (> 50 kg Gesamt-N/ha und Jahr) auf jedem Schlag bzw. jeder Bewirtschaftungseinheit eine N_{min} Probe zu ziehen!

Die Analyse der N_{min} Proben bietet im Alb-Donau-Kreis das Landwirtschaftliche Bodenlabor Dr. Eugen Lehle, Heerstr. 37/1, 89150 Laichingen-Machtolsheim (07333/947212) an. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr.

An folgenden Sammelstellen vom Labor Lehle können die erforderlichen Unterlagen und Gerätschaften für die Proben ausgeliehen sowie die gezogenen Bodenproben (N_{min} und Grundbodenuntersuchung) abgegeben werden:

Abholung jeweils mittwochs

- Norbert Munding; Riedlinger Str. 15 89611 Obermarchtal (07375/466)
- Wolfgang Rommel, Zellerstr. 18, 89601 Schelklingen-Hausen o. U. (07394/3157)
- BayWa AG, Bergmannstr. 17, 88471 Laupheim (07392/971152)

Abholung jeweils freitags

- Wöhrle KG, Ostener Kuften, 89129 Langenau (07345/238059)
- BayWa AG, Am Bahndamm 7, 89168 Niederstotzingen (07325/960110)
- Allgaier Agrarhandel, Kirchstr. 8, 89547 Gussenstadt (07323/96888)

N_{min} Proben können auch zu Hause eingefroren und morgens am Abholtag bei der Sammelstelle vor die Gefriertruhe gestellt werden, falls diese bereits voll sein sollte.

Maschinelle Probenahme bieten folgende Dienstleister an:

- Bodenlabor Dr. Eugen Lehle: Heerstr. 37/1, 89150 Machtolsheim (07333/947212)
- Benjamin Lenz (0175/3613917), Haldestr. 2/1, 89173 Lonsee; Probenahme im Umkreis von ca. 15 km um Lonsee bzw. in folgenden Gemeinden möglich: Amstetten, Ballendorf, Beimerstetten, Bermaringen, Bernstadt, Dornstadt, Holzkirch, Lonsee, Neenstetten, Weidenstetten, Westerstetten
- Michael Rembold, Im Grund 102, 89165 Dietenheim (0152/23017279)

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Möglichkeit der online-Eingabe hinweisen. In www.duengung-bw.de können Sie unter „Dienste“ und „Nitratinformationsdienst“ Ihre für das Attest notwendige Daten analog zum Erhebungsbogen in Papierform online eingeben. Sie benötigen dafür nur noch paarweise Barcode-Aufkleber, einen für den ausgedruckten Probenbegleitzettel und einen für die Styroporkiste. Die Barcode-Aufkleber erhalten Sie kostenfrei vom Labor zugeschickt. Von der online Eingabe profitieren sowohl Sie als Landwirt als auch das Labor, da die Erfassung der Proben im Labor einfacher geht und das Attest direkt nach der Freigabe in duengung-bw.de von Ihnen abgerufen werden kann.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft unter den Tel.-Nr. 0731/185-3113 (Hr. Dürr), -3172 (Fr. Hirschle),
-3173 (Hr. Moll) und -3093 (Hr. Mieger).

Veterinäramt ruft zu Vorsichtsmaßnahmen gegen die Geflügelpest auf

„Das Friedrich-Loeffler-Institut stuft das Risiko eines Ausbruchs der Geflügelpest deutschlandweit weiterhin als hoch ein. Diese Einschätzung gilt auch für den Alb-Donau-Kreis. Wir können nicht ausschließen, dass die Vogelgrippe beispielsweise durch Wasservögel in Geflügelhaltungen eingetragen wird, aber eben auch nichts vorhersagen“, sagt Dr. Hans-Joachim Butscher, Leiter des Fachdienstes Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten im Landratsamt Alb-Donau-Kreis.

Die Geflügelpest kann aber beispielsweise auch über fahrende Händler, die unwissend Geflügel aus infizierten Beständen in hiesige Betriebe verkaufen, in den Landkreis gelangen. Besonders wenn die Infektion gerade erst in den Ursprungsbetrieb eingetragen wurde und die Tiere noch keine klinischen Symptome aufweisen, besteht das Risiko, dass sich die Krankheit weiter ausbreitet.

Zwar wurde die Vogelgrippe bislang nicht im Alb-Donau-Kreis nachgewiesen und es gelten aktuell keine Auflagen für Geflügelhaltungen, dennoch ist eine ausreichende Vorsorge wichtig – darauf weist das Veterinäramt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis hin. Das Veterinäramt empfiehlt dringend, die Sicherheitsmaßnahmen in den Geflügelhaltungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Grundsätzlich sollten Halterinnen und Halter versuchen, das Risiko eines Eintrags der Vogelgrippe in Geflügelbestände durch die Einhaltung einer Reihe von Hygiene- und Schutzmaßnahmen so gering wie möglich zu halten.

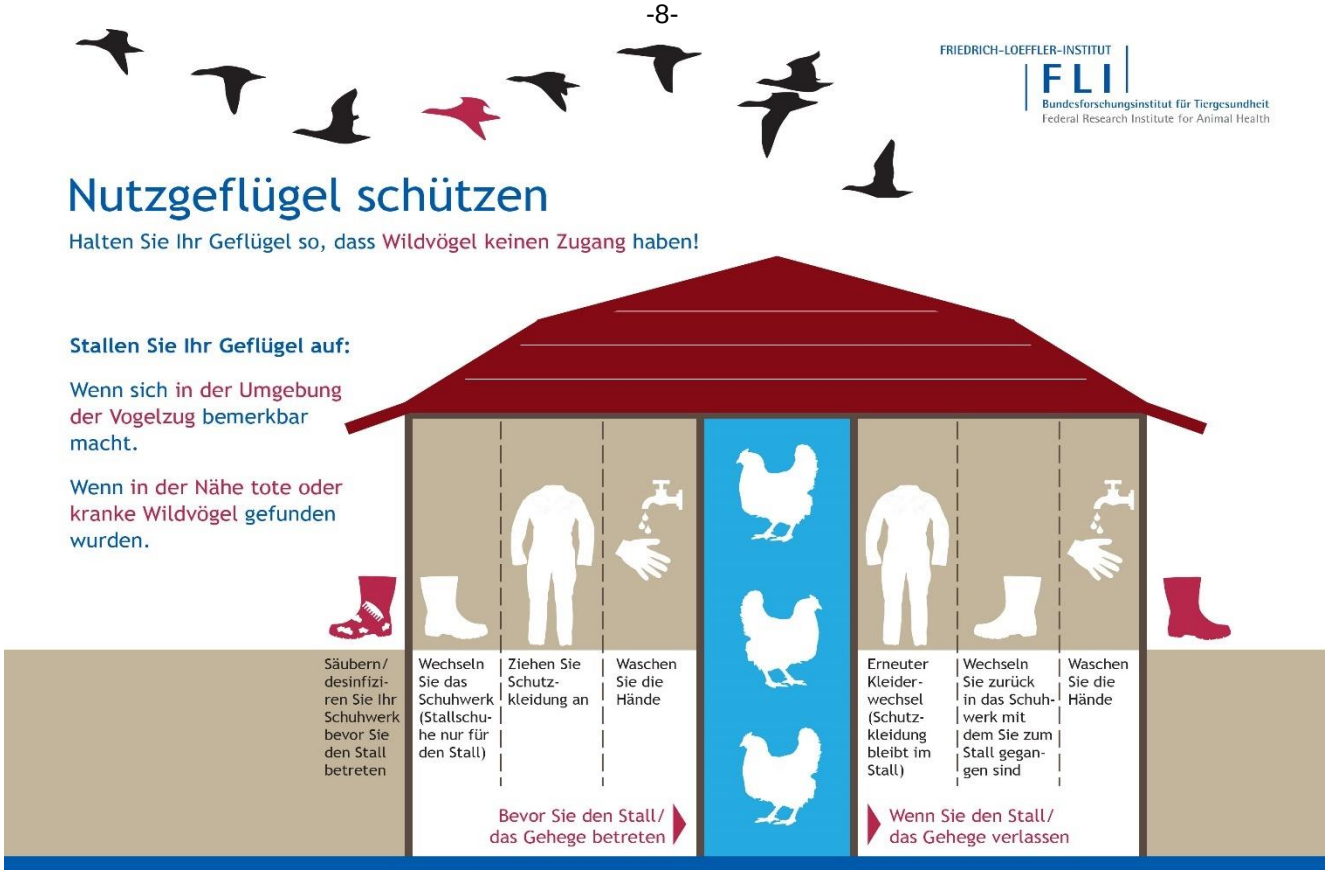
Das beigefügte Merkblatt des Friedrich-Löffler-Instituts „Nutzgeflügel schützen“ stellt dar, welche Biosicherheitsmaßnamen in einer Geflügelhaltung erforderlich sind. Geflügelhalterinnen und -halter im Alb-Donau-Kreis können sich bei Fragen auch von den Amtstierärztinnen und -ärzten des Fachdienstes Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten beraten lassen (Telefon: 0731/185-1740; E-Mail: veterinaeramt@alb-donau-kreis.de).

Im Falle eines Ausbruchs kann das Veterinäramt per Allgemeinverfügung anordnen, dass sämtliches Geflügel im Alb-Donau-Kreis zeitweise nur im Stall gehalten werden darf. Damit das Veterinäramt in dieser Situation weiß, wo sich weitere Geflügelhaltungen im Umkreis befinden, gilt eine Meldepflicht: Jede und jeder der Geflügel hält, muss dieses beim Veterinäramt anmelden. Die Meldepflicht gilt ohne Ausnahme ab dem ersten Tier und ist kostenlos. Der Antrag zur Registrierung von Landtieren kann auf der Homepage des Landratsamts heruntergeladen werden.

Wird ein erkranktes Tier entdeckt, wird der betroffene Betrieb sofort gesperrt und mit der Ursprungsermittlung begonnen. Zudem richtet das Veterinäramt sogenannte Restriktionszonen ein, in denen besondere Schutzmaßnahmen gelten und untersucht die Umgebung auf weitere Infektionen.

Da Tiere, die zum Verzehr in den Handel kommen, zuvor eine Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfahren haben, dürfte das Risiko, dass ein mit Vogelgrippe infiziertes Tier in der Fleischtheke landet, als gering einzustufen sein. Somit ist das Risiko, sich beim Umgang mit rohen Geflügelfleisch mit der Geflügelpest anzustecken, ebenfalls als gering einzustufen. Der Verzehr vollständig durcherhitzten Geflügels dürfte nach derzeitigem Wissen keine Gefahr darstellen.

Grundsätzlich ist die Vogelgrippe für den Menschen nicht gefährlich und nach aktuellem Kenntnisstand auch nicht als ansteckend zu bezeichnen. Zwar wurde in Einzelfällen eine Übertragung vom Geflügel auf den Menschen festgestellt, eine Weiterverschleppung der Vogelgrippe von Mensch zu Mensch wurde bislang allerdings nicht beobachtet.



Tourismus im Alb-Donau-Kreis auf Erfolgskurs
Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 gestiegen

„Unsere Tourismusarbeit auch während der Pandemie zahlt sich aus. Nach zwei schwierigen Corona-Jahren hat der Tourismus im Alb-Donau-Kreis im Jahr 2022 wieder kräftig angezogen: Bei den Übernachtungszahlen befinden wir uns auf Erfolgskurs! Die Hochrechnungen der bisherigen Statistiken zeigen, dass es im vergangenen Jahr mehr Übernachtungen im Kreisgebiet gegeben hat als im Jahr 2019 vor Corona. Der Tourismus hat damit für eine geschätzte Wertschöpfung in Höhe von rund 245 Millionen Euro gesorgt – das zeigt, wie wichtig dieser für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landkreises ist. Der Alb-Donau-Kreis liegt mit dieser positiven Entwicklung über dem Durchschnitt des Landes und der Schwäbischen Alb“, sagte Landrat Heiner Scheffold heute bei einem Pressegespräch im Vorfeld der Tourismusmesse CMT in Stuttgart, die am Samstag, den 14. Januar 2023, startet.

Diese findet nach zweijähriger, coronabedingter Pause zum ersten Mal wieder statt. Der Alb-Donau-Kreis ist in diesem Jahr zum 26. Mal dabei und präsentiert sich an zwei Ständen: Der Hauptstand befindet sich in Halle 6 unter der Dachmarke „Schwäbische Alb“. Außerdem ist der Landkreis am Stand des „Albtäler“-Radwegs in Halle 9 auf der CMT-Tochtermesse Fahrradreisen vertreten.

Im Vorfeld informierten Landrat Heiner Scheffold sowie Touristikerinnen und Touristiker aus dem Landratsamt sowie den Kommunen über die sehr gute touristische Entwicklung innerhalb des Alb-Donau-Kreises im Jahr 2022.

Übernachtungszahlen: Steigerung von sechs Prozent gegenüber 2019

Die Übernachtungszahlen im Alb-Donau-Kreis sind insbesondere im zweiten Halbjahr 2022 stark angestiegen, allein im Juli 2022 sind 75.000 Übernachtungen gebucht worden. Insgesamt wurden von Januar bis Oktober 2022 rund 479.500 Übernachtungen im Kreisgebiet gezählt – das ist ein Plus von 49 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowie ein Plus von sechs Prozent gegenüber der Vor-Corona-Zeit von Januar bis Oktober 2019. Die Zahlen hat das Landratsamt Alb-Donau-Kreis auf Grundlage der Daten des Statistischen Landesamt Baden-Württemberg ermittelt.

Hochgerechnet auf das ganze Jahr 2022 werden etwa rund 540.000 Übernachtungen im Alb-Donau-Kreis erwartet. „Der Tourismus im Alb-Donau-Kreis ist wieder auf Erfolgskurs und wir könnten abhängig von den Herbstzahlen vielleicht sogar in Richtung eines neuen Übernachtungsrekords steuern“, sagte Scheffold. Dieser lag im Jahr 2018 bei 547.000 Übernachtungen.

Die offizielle Statistik des Statistischen Landesamtes zählt grundsätzlich nur Übernachtungen in Betrieben ab zehn Betten – diese machen im Alb-Donau-Kreis aber nur rund 100 von insgesamt rund 200

Übernachtungsbetrieben aus. Damit fehlen in der offiziellen Statistik geschätzt rund 25 Prozent der tatsächlichen Übernachtungen im Landkreis.

Tourismus als Wirtschaftsfaktor wird unterschätzt

„Die aktuellen Zahlen machen deutlich, wie wichtig auch der regionale Tourismus und Gäste aus dem Inland sind, die bei uns den Hauptanteil ausmachen“, so Scheffold. Dieser Wirtschaftsfaktor werde manchmal unterschätzt, dabei seien Freizeit- und Kulturangebote sowie Übernachtungsbetriebe tief in der Region verankert. Gutes Marketing bilde die Grundlage dafür, dass die Angebote bekannt und von den Gästen genutzt würden.

Das Tourismusbüro im Landratsamt wirbt beispielsweise über Broschüren – die neuerdings über QR-Codes mit Videos ergänzt werden und stark gefragt sind –, Werbekampagnen oder in den Sozialen Medien für den Landkreis. Besonders im Fokus steht dabei das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ als Alleinstellungsmerkmal der Region.

Bekanntheitsgrad der Schwäbischen Alb deutlich gesteigert

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Radfahren, das mit den Landesradfernwegen auch vom Land Baden-Württemberg stark beworben wird. Durch den Alb-Donau-Kreis führen nun insgesamt sechs zertifizierte Landesradfernwege – der neu eingerichtete „Württemberger Tälerradweg“ wird auf der CMT erstmalig vorgestellt. Die Route ist 273 Kilometer lang und ist in sechs Etappen aufgeteilt (Crailsheim, Aalen, Heidenheim, Ulm, Blaubeuren, Laichingen, Bad Boll, Schwäbisch Gmünd).

Die Kooperation mit dem Tourismusverband Schwäbische Alb sowie weiteren Partnerinnen und Partnern habe sich beim Thema Marketing bezahlt gemacht, so Scheffold: „Die Zusammenarbeit macht uns stark und schlagkräftig. Die Schwäbischen Alb ist zu einer bedeutenden Destination herangewachsen und spielt in einer Liga mit dem Schwarzwald oder dem Bodensee“, so Scheffold.

Bildhinweis:
Landrat Heiner Scheffold (unten rechts) zog gemeinsam mit Wolfgang Koller, Fachdienstleiter Ländlicher Raum, Kreisentwicklung im Landratsamt, (unten links) und Rowitha Guggemos, zuständig für Tourismus (unten mittig), sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Städte und Gemeinde Bilanz zum Tourismusjahr 2022. Aus den Kommunen nahmen teil: Nadine Maier aus Langenau, Friederike Schöll aus Schelklingen, Westerheims Bürgermeister Hartmut Walz (hintere Reihe, v.l.), Rabea Christ aus Ehingen, Stephan Ott für die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen sowie Gertrude Amann-Edelkott aus Blaustein (mittlere Reihe, v.l.). © Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Hinweis für Journalistinnen und Journalisten:
Darüber hinaus möchten wir Sie gerne auf den traditionellen Tourismustag der CMT aufmerksam machen. Dafür haben wir die Bürgermeister der am ADK-Messestand vertretenen Kommunen sowie die Abgeordneten aus unserer Region und die Kreistags-Fraktionsvorsitzenden nach Stuttgart eingeladen – zu einem Informationstermin am Stand des Landkreises (Halle 6, Stand 6B-81). Dort besteht am 16. Januar um 12 Uhr Gelegenheit für ein Pressefoto. Auch Landrat Heiner Scheffold wird anwesend sein. Über Ihre Teilnahme und Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Übersicht der Übernachtungszahlen

Gebiet	Januar bis Oktober 2022	Veränderung zu Januar bis Oktober 2021	Veränderung zu Januar bis Oktober 2019	Hochrechnung für Januar bis Dezember 2022
Alb-Donau-Kreis	479.500	+ 49,37 Prozent	+ 6,21 Prozent	540.000
Schwäbische Alb	3.7 Millionen	+ 48,5 Prozent	- 9,7 Prozent	-
Baden-Württemberg	45.2 Millionen	+ 48,6 Prozent	- 8,7 Prozent	-

Hinweise zur Statistik:

- Die vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis ausgewerteten Zahlen beruhen auf der Statistik des Statistischen Landesamtes. Der Tourismusverband Schwäbische Alb gibt für seinen Verbandsbereich eine eigene Übernachtungsstatistik mit etwas anderem Gebietszuschnitt der Schwäbischen Alb als das Statistische Landesamt heraus.
- In der Statistik werden nur Übernachtungen in Betrieben ab zehn Betten gezählt, diese machen im Alb-Donau-Kreis allerdings nur rund 100 von etwa 200 Übernachtungsbetrieben aus. Damit fehlen in der offiziellen Statistik geschätzt rund 25 Prozent der tatsächlichen Übernachtungen im Landkreis.

Moderne Technik gegen Raser – Alb-Donau-Kreis beschafft einen weiteren Enforcement-Trailer

Um die Verkehrssicherheit zu verbessern, hat der Alb-Donau-Kreis einen weiteren Enforcement Trailer angeschafft – also einen Blitzer, der in einem Anhänger verbaut ist. Dieser kann im Wechsel an unterschiedlichen Stellen im Kreisgebiet eingesetzt werden. Die Geschwindigkeitsüberwachung durch solche Geräte ist eine wichtige Maßnahme, um Menschenleben im Straßenverkehr zu schützen. Das Fahren mit überhöhter oder nicht angepasster Geschwindigkeit ist nach wie vor eine der häufigsten Unfallursachen bei tödlichen Verkehrsunfällen.

Der Enforcement-Trailer ist seit Jahresbeginn im Einsatz und ergänzt den bisher vorhandenen Enforcement-Trailer sowie die stationären Blitzer im Kreisgebiet. Die Trailer können flexibel eingesetzt werden – beispielsweise an Stellen, an denen häufig Unfälle passieren, vor Schulen, Kindergärten und Altenheimen, in Durchgangstraßen oder auf Umleitungsstrecken. Durchfahrtsverbote können ebenfalls überwacht werden.

Für den Betrieb des Trailers ist vor Ort kein Personal notwendig und er kann bis zu zehn Tage autark arbeiten. Das Messsystem kann zeitgleich den Verkehr auf bis zu vier Fahrstreifen erfassen und deren jeweilige Geschwindigkeiten gleichzeitig messen. Sensoren sorgen dafür, dass der Anhänger Statusmeldungen oder Alarmmeldungen absetzen kann. Gegen Vandalismus wurden Schutzvorkehrungen vorgenommen.

Unbekannte hatten einen Enforcement-Trailer des Alb-Donau-Kreises Anfang März 2022 massiv beschädigt. Mit einem spitzen Gegenstand wurde die Kamera zerstört sowie der Innenraum des Trailers und die Kamera mit Bauschaum befüllt. Der Trailer konnte nach diesem Angriff vollständig repariert werden und ist seither wieder im Einsatz. Zudem wurden auch an diesem Trailer bauliche Veränderungen vorgenommen, damit er künftig noch besser gegen Vandalismus geschützt ist. Die Polizei konnte keinen Täter ermitteln, das Verfahren wurde eingestellt.

Nachbesserungen im Buslinienverkehr: Geänderte Fahrpläne in dieser Woche online einsehbar

Mit der Inbetriebnahme des Bahnhofs Merklingen am 11. Dezember 2022 wurden zahlreiche Änderungen im Buslinienverkehr in den Regionen Laichingen, Blaustein, Blaubeuren und Schelklingen umgesetzt. Dabei sind in verschiedenen Orten Schwierigkeiten, insbesondere in der Schülerbeförderung, aufgetreten. Zuschriften aus der Bevölkerung erwähnten beispielsweise längere Wartezeiten, fehlende Anbindungen oder verpasste Bahnanschlüsse.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat die Hinweise geprüft und die Fahrpläne an einigen Stellen gemeinsam mit der Donau-Iller-Nahverkehrsverbundgesellschaft (DING) und den betroffenen Busunternehmen angepasst. Die Änderungen werden ab Montag, den 16. Januar 2023, umgesetzt. Davon betroffen sind insbesondere der Schulverkehr in Arnegg, Asch, Aufhausen, Auingen, Blaustein, Blaubeuren, Geislingen, Gerhausen, Laichingen, Schelklingen, Schmiechen und Westerheim auf den Buslinien 36, 37, 38, 333, 334, 335, 343, 346, 350, 364 und 367.

Auch soll damit für Fahrgäste aus dem Raum Laichingen und Heroldstatt der Bahnanschluss in Merklingen noch sicherer angeboten werden. Diese Fahrplanänderungen sind voraussichtlich im Laufe dieser Woche ab dem 10. Januar 2023 in der Online-Fahrplanauskunft von DING unter https://www.ding.eu/de/fahrplan/linienfahrplan/ abrufbar.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis und DING beobachten gemeinsam mit den betroffenen Verkehrsunternehmen die betroffenen Buslinien weiterhin und prüfen bei Bedarf zusätzliche Änderungen.

Kaufmännische Schule Ehingen

Am 1. März ist Anmeldeschluss für das Schuljahr 2022/2023 bei der Kaufmännischen Schule Ehingen. Deshalb gibt es im Vorfeld an mehreren Terminen die Möglichkeit für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, weitergehende Informationen zu erhalten und offene Fragen zu klären.

Informationsveranstaltungen Wirtschaftsgymnasium und Berufskolleg:

1. Freitag, 03.02.23: 17:30 - 18:30 Uhr und 19:00 - 20:00 Uhr
2. Samstag, 04.02.23: 10:00 - 11:00 Uhr und 11:30 - 12:30 Uhr

Wir bitten aufgrund der Pandemie um Anmeldung auf www.ksehingen.de oder mit nachstehendem QR-Code.

Informationsveranstaltungen Berufsfachschule:

1. Dienstag, 31.01.23: 19:00 - 20:00 Uhr (Außenstelle Laichingen)
2. Freitag, 03.02.23: 17:30 - 18:30 Uhr
3. Samstag, 04.02.23: 10:00 - 11:00 Uhr

Für die Berufsfachschule ist keine Anmeldung erforderlich.

Wirtschaftsgymnasium

Die Kaufmännische Schule Ehingen bietet im vierzügigen Wirtschaftsgymnasium neben dem klassischen **Profil „Wirtschaft“** auch das **Profil „Internationale Wirtschaft“** mit bilingualem Unterricht an.

Bildungsziel

Das dreijährige Wirtschaftsgymnasium führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)** und bereitet sowohl auf ein Studium als auch auf eine berufliche Ausbildung in Wirtschaft und Verwaltung vor. Es vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung sowie fundierte Kenntnisse im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich und in Informatik.

Aufnahmevoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in jedem dieser Fächer mindestens die Note ausreichend erreicht sein muss
- Versetzung in die Klasse 10 (G8) oder 11 (G9) eines allgemeinbildenden Gymnasiums
- Versetzungszeugnis am Ende der Klasse 10 einer Gemeinschaftsschule auf E-Niveau

Perspektiven
- Mit bestandener Abiturprüfung können alle Fächer an allen deutschen Hochschulen, Universitäten und Dualen Hochschulen studiert werden.
- Bei Ausscheiden nach der Jahrgangsstufe 1 (Klasse 12) kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.
- Beim Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis erhalten die Absolventen des Wirtschaftsgymnasiums zum Teil beträchtliche Verkürzungen der Ausbildungszeit.
- Wirtschaftsgymnasiasten im Profil „Internationale Wirtschaft" erwerben zusätzlich zum Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife ein Zertifikat über das Bestehen des "Internationalen Abiturs am Wirtschaftsgymnasium in Baden-Württemberg".

Kaufmännisches Berufskolleg I, Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen

Bildungsziel
- Vertiefung in den allgemeinbildenden Unterrichtsfächern
- Vermittlung von theoretischen und fachpraktischen Grundkenntnissen für Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung
- Arbeiten mit einer Unternehmenssoftware zur Unterstützung des prozessorientierten Denkens
- Anwendung der fachtheoretischen Kenntnisse bei der Übungsfirma „MKR GmbH"

Aufnahmevoraussetzungen
- Erfolgreicher Abschluss (Mittlere Reife) einer Realschule, Berufsfachschule (z. B. Wirtschaftsschule), Werkrealschule, Gemeinschaftsschule
- Versetzung in die Klasse 10 (G8) oder 11 (G9) eines allgemeinbildenden Gymnasiums

Besonderheit
Arbeit in der Übungsfirma MKR GmbH (Wahlpflichtbereich). Die Übungsfirma ist in einem Großraumbüro, ausgestattet mit Büromöbeln wie in der Geschäftswelt üblich, modernster Hardware und praxisgerechter Software. Hier werden alle Tätigkeiten der kaufmännischen Berufspraxis und Informationsverarbeitung durchgeführt. Die Übungsfirma ist über eine Zentrale (ZÜF) mit ca. 5000 Übungsfirmen in aller Welt vernetzt. Patenfirmen sind das **Liebherr-Werk Ehingen GmbH** und die **Firma DIY Element System GmbH, Rottenacker**.

Perspektiven
- eine berufliche Tätigkeit aufnehmen
- ein Ausbildungsverhältnis (mit der Möglichkeit einer verkürzten Ausbildungszeit) beginnen
- ins **Kaufmännische Berufskolleg II** eintreten und dort die **Fachhochschulreife** erwerben

Das **Berufskolleg Fremdsprachen** schließt nach zwei Jahren mit der **Fachhochschulreife** ab. Mit einer Zusatzprüfung kann der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/-in" erworben werden.

Zweijährige Wirtschaftsschule

Bildungsziel

Die Wirtschaftsschule ist eine zweijährige berufsvorbereitende Vollzeitschule. In ihr werden Grundlagen für einen kaufmännischen Beruf oder in einer öffentlichen Verwaltung gelegt.
Schulabschluss: Fachschulreife (Mittlere Reife)

Aufnahmevoraussetzungen
- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Bildungsabschlüsse (z. B. VAB) oder Versetzung in Klasse 10 der Werkrealschule
- Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums (G9) oder Klasse 9 (G8)
- Abgangszeugnis nach Klasse 9 der Realschule/Gemeinschaftsschule (Niveau M) oder des Gymnasiums (G9) bzw. Gemeinschaftsschule (Niveau E) oder der Klasse 8 des Gymnasiums (G8) mit einem Notendurchschnitt von mind. 4,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Perspektiven
- Bessere Chancen bei Bewerbung um einen Ausbildungsplatz insbes. in einem Kaufmännischen Beruf
- Besuch des Kaufmännischen Berufskollegs I und II oder des Kaufmännischen Berufskollegs Fremdsprachen jeweils mit dem Ziel der Fachhochschulreife.
- Besuch eines dreijährigen beruflichen Gymnasiums (z. B. WG) mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife

Anmeldeschluss 1. März 2023
Weitere Auskünfte: Kaufmännische Schule Ehingen, Schulgasse 11, Tel. 07391 702510;
www.ksehingen.de

magdalena-neff-schule

Weiherstraße 14 in 89584 EHINGEN
www.mns-ehingen.de

Info-Tag

Samstag, 28. 1. 2023, 9.00 – 12.30 Uhr

Offenes Schulhaus und Informationen zu allen Schularten

Regelmäßig Vorträge zu den Schularten
(10.00 Uhr – 11.00 Uhr – 12.00 Uhr)

- **Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SGGS)**
  Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- **2-jährige Berufsfachschule (Mittlere Reife)**
  - Profil: Hauswirtschaft und Ernährung
  - Profil: Gesundheit und Pflege
  jeweils nach dem pädagogischen Konzept des AV
  (AV = Ausbildungsvorbereitung)
- **Sozialpädagogik (Erzieherausbildung/Soz.Päd. Assistenz)**
  1-jähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik
  Fachschule für Sozialpädagogik
  - tradiert (BAföG gefördert) & praxisintegriert (mit Ausbildungsgehalt)

  Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz
  - tradiert (BAföG gefördert) & praxisintegriert (mit Ausbildungsgehalt)
- **Pflegeausbildung**
  3-jährige Berufsfachschule für Pflege (AZAV zertifiziert)
  1-jährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (AZAV zertifiziert)

Instagramm: mns_ehingen

Regierungspräsidium Tübingen bietet 2023 landesweit Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an

Information über Anmeldeschluss und Zulassungsvoraussetzungen

Wie in den Vorjahren bietet das Regierungspräsidium Tübingen auch im Jahr 2023 Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an und nimmt hierfür ab sofort Anmeldungen entgegen.

Zur Meisterprüfung zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in gemacht und danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Ferner können an der Meisterprüfung Personen teilnehmen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben einer Meisterin oder eines Meisters nachweisen. Darüber hinaus werden auch solche Interessenten oder Interessentinnen zugelassen, die durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben haben.

In der Regel bereiten sich die angehenden Meisterinnen und Meister durch einen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor. Unterschiedlichen Träger der beruflichen Fortbildungsmaßnahmen wie beispielsweise die Fachschulen, Berufsschulen oder Verbände bieten die Vorbereitungskurse an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg an. Die Teilnahme an einem solchen Kurs ist nicht Zulassungsvoraussetzung, wird aber dringend empfohlen.

Das Anmeldeformular für die Prüfung und weitere Informationen sind auf der Internetpräsenz des Regierungspräsidiums Tübingen unter Anmeldung zur Meisterprüfung für den Beruf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin (baden-wuerttemberg.de) abrufbar.

Anmeldungen für die Prüfungsstandorte *Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Bad Waldsee* im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg müssen bis spätestens **Montag, 6. März 2023** eingegangen sein.

Anmeldeschluss für die Prüfungsstandorte *Justus-von-Liebig Schule Aalen, Mildred-Scheel-Schule Böblingen, Edith-Stein-Schule Freiburg und Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn* im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg ist **Dienstag, 16. Mai 2023**.

Die Anmeldungen müssen an das Referat 31 des Regierungspräsidiums Tübingen, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen gerichtet werden, welches im Anschluss die Prüfungstermine mitteilt.

Hintergrundinformation:
bei ausreichend Interessenten und Interessentinnen starten im **Frühjahr 2023** an der

- Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell, Ansprechpartnerin Frau Dreas-Lutz
- und im **Herbst 2023** an folgenden Standorten neue Vorbereitungskurse:
- Justus-von-Liebig Schule Aalen, Ansprechpartnerin Frau Mohr
- Mildred-Scheel-Schule Böblingen, Ansprechpartnerin Frau Bauser
- Edith-Stein-Schule Freiburg, Ansprechpartner Herr Kugel
- Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn, Ansprechpartner Herr Weinstock
- Berufsschulzentrum Radolfzell, Ansprechpartnerin Manuela Salewski
- Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Bad Waldsee, Ansprechpartnerin Frau Weiland

Das Regierungspräsidium Tübingen ist landesweit für die Aus- und Fortbildung im Beruf Hauswirtschafter/in zuständig. Es organisiert daher auch die Meisterprüfung in diesem Beruf zentral für ganz Baden-Württemberg.

Bei der Meisterprüfung werden neben Fachwissen auch Aufgaben aus den Bereichen geprüft, die in hauswirtschaftlichen Führungspositionen zentrale Bedeutung haben. Zu nennen sind insbesondere: Betriebswirtschaft, Analysieren von Betriebssituationen, Entwickeln und Umsetzen von Unternehmenszielen und Konzepten, Umsetzen der berufsbezogenen rechtlichen Vorgaben, Anwenden von Instrumenten des Qualitäts- und Kostenmanagements, Berufs- und Arbeitspädagogik sowie Mitarbeiterführung.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb auf der CMT

Neun Tage präsentiert sich das Großschutzgebiet mit seinen Partnerunternehmen auf der weltweit größten Tourismusmesse in Stuttgart

Vom 14. bis 22. Januar 2023 findet in Stuttgart die weltweit größte Publikumsmesse für Touristik und Freizeit statt. Das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb präsentiert sich dort an zwei Ständen in Halle 6.

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause öffnet die Messe Stuttgart vom 14. bis 22. Januar 2023 ihre Hallen wieder für die Caravaning Motor Touristik – kurz CMT. In Halle 6 können sich Besucherinnen und Besucher gleich an zwei Ständen über das Biosphärengebiet Schwäbische Alb informieren. Am Stand 6 D 81 unter dem Dach des Schwäbische Alb Tourismusverbandes finden sich aktuelle, nachhaltige Projekte und Angebote aus dem Biosphärengebiet. Gäste erhalten über ausgelegte Broschüren oder im persönlichen Gespräch zahlreiche Ausflugs- und Freizeittipps rund um die Themen Wandern, Radfahren, Naturbeobachtung und Kulinarik. Die neue und beliebte Freizeitkarte Biosphärengebiet Schwäbische Alb kann kostenlos mitgenommen werden.

Am neu gestalteten Stand 6 A 30 ebenfalls in Halle 6 stellen sich die baden-württembergischen Großschutzgebiete unter dem Dach der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg gemeinsam der Öffentlichkeit vor. Neben den beiden Biosphärengebieten Schwäbische Alb und Schwarzwald werden hier auch die sieben baden-württembergischen Naturparke und der Nationalpark Schwarzwald vertreten sein. Es gibt eine Vielzahl von touristischen Informationen und eine Menge Wissenswertes darüber, was ein Großschutzgebiet ausmacht und welche Zielsetzungen damit verbunden sind. Interessierte erhalten hier kostenlos die gemeinsame Übersichtskarte der Großschutzgebiete, die neben zahlreichen Freizeittipps auch wertvolle Hinweise zu einem respektvollen Umgang mit der Natur abbildet.

An beiden Ständen werden neben den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle auch zertifizierten Partnerinnen und Partner des Biosphärengebiets vertreten sein. Sie werden mit ihren unterschiedlichen Angeboten konkret aufzeigen, wie vielfältig das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist und wie stark dieses von seinen Akteurinnen und Akteuren getragen wird.

„Wir können den Messegästen auch 2023 wieder viele spannende Angebote an beiden Ständen des Biosphärengebiets präsentieren und freuen uns, nachdem die Vorbereitungen jetzt abgeschlossen sind, dass es nun bald losgeht“, resümiert Roland Heidelberg, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit in der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets.

Hintergrundinfos:
In der Partner-Initiative des Biosphärengebiets Schwäbische Alb haben sich über 100 Betriebe und Dienstleister aus verschiedenen Branchen zusammengeschlossen, um sich für eine nachhaltige touristische Entwicklung in der Region zu engagieren. Weitere Informationen:
https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/partner-initiative#/article

Agentur für Arbeit

Berufsberatung im Erwerbsleben - Zur Qualifikation per Telefon

Ab dem 12. Januar 2023 gibt es Berufsberatung für Erwachsene auch ohne Anmeldung. Dann werden immer donnerstags von 13 bis 15 Uhr telefonische Kurzberatungen oder erste Orientierungsgespräche unter der Nummer 0731 160-450 angeboten. Wer sich also beruflich qualifizieren, neu ausrichten oder umorientieren möchte, erhält so unkompliziert Unterstützung durch die Berufsberatung im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit. Das Angebot richtet sich gezielt an Beschäftigte, Arbeitsuchende und alle, die beruflich wieder einsteigen oder weiterkommen möchten. Die neue Hotline ist für interessierte Bürgerinnen und Bürger der Kreise Ulm, Neu-Ulm, Alb-Donau und Biberach eingerichtet.
Beratungstermine vor Ort oder per Videocall können jederzeit per Mail an Ulm.BBiE@arbeitsagentur.de vereinbart werden.

Moderne Bewerbungen für Schülerinnen und Schüler

Das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Dienstag, den 17. Januar ein Online-Seminar mit dem Titel „Moderne Bewerbungen für Schülerinnen und Schüler" an. Inhaltlich geht es um Tipps für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Besonderheiten bei Online-Bewerbungen. Wie schreibt man die perfekte Bewerbung, wie sehen moderne Bewerbungen heute aus und wo liegen die Unterschiede zwischen einer Online-Bewerbung, einer Bewerbung per Mail und einer klassischen Bewerbung? Wo findet man gute Bewerbungsvorlagen? Was gibt es sonst noch zu beachten? Diese und andere Fragen werden in der anderthalbstündigen Veranstaltung beantwortet, die um 14 Uhr beginnt. Die Veranstaltung ist auch für ganze Schulklassen geeignet.
Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.

BiZ&Donna - Die Vortragsreihe (nicht nur) für Frauen

Mehr Geld für Familien mit kleinem Einkommen

Am Mittwoch, den 18. Januar 2023 findet die nächste Online-Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe BiZ&Donna statt. Dann geht es um das Thema Kinderzuschlag. Diesen finanziellen Obolus können Eltern zusätzlich zum Kindergeld erhalten, wenn deren Einkommen nur knapp oder gar nicht für die gesamte Familie ausreicht. Ein Gastreferent der Familienkasse Baden-Württemberg Ost verrät dann, wer und wie man diesen Zuschlag erhalten kann.
Die zweistündige Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BCA@arbeitsagentur.de. Der Link zum Videokonferenzportal wird nach bestätigter Anmeldung zugesandt. Zur Teilnahme werden ein Computer mit Headset und Kamera oder ersatzweise ein Notebook, Tablet oder Smartphone benötigt.

Durchgeführt wird die Vortragsreihe BiZ&Donna von den Arbeitsagenturen Ulm und Neu-Ulm, in Kooperation mit den Jobcentern Alb-Donau, Neu-Ulm und Ulm.

Vortragsreihe „Zukunft gut finden“

Keine Knicke bei Knigge

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Mittwoch, den 18. Januar einen weiteren Online-Vortrag im Rahmen der Reihe „Zukunft gut finden“ an. Der Titel der Veranstaltung lautet: Knigge im Bewerbungsprozess. Der einstündige Vortrag beginnt um 17 Uhr und richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der Vortrag gibt einen Überblick, worauf bei einer schriftlichen Bewerbung neben dem Inhalt noch zu achten ist. Frei nach dem Motto "Keine Knicke bei Knigge". Darüber hinaus wird es hilfreiche Verhaltenstipps für das persönliche oder telefonische Vorstellungsgespräch geben sowie für ein Vorstellungsgespräch via Skype oder anderer Onlineformate.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenzportal wird 1-2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt. Die Teilnahme ist kostenfrei und mittels Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone möglich.

Informationen – der erste Schritt, um mitreden zu können.
Ihr Mitteilungsblatt hält Sie auf dem Laufenden.
Ihre Gemeindeverwaltung

Vereine/Veranstaltungen

Landjugend Lauterach

Christbaumsammeln

Wie jedes Jahr sammelt die Landjugend Lauterach die Christbäume für die Fackel ein. Bitte legen Sie diese dafür am Samstag, 14.01.2022 bis 9:00 Uhr bereit. Wer den Christbaum gerne länger stehen lassen möchte, darf diesen zu einem späteren Zeitpunkt am Fackelplatz ablegen.

Ball der Vereine 2023

Kartenvorverkauf:
30.01.2023 18:00 – 19:00 Uhr im Gesangvereinsraum der Lautertalhalle

Falls Du eine Karte nach dem offiziellen Vorverkauf benötigst: wende dich bitte, in den Tagen danach, an Stefanie Kloker unter der Tel.: 07375/1356.

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

SPORTVEREIN
UNTERMARCHTAL e.V. 1946

YOGA

Gemeinsam fliesen wir durch einen Vinyasa-Yoga Styl. Die Yoga-Posen fließen dynamisch ineinander & verbinden die Bewegung mit der Atmung.
Verbessere deinen Fokus, während du Kraft, Flexibilität & Gleichgewicht trainierst.

Start am 18. Januar 2023
8 Mittwoch Abende von 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Untermarchtal

Mitglieder 65 € Nichtmitglieder 70 €

Anmeldung oder Fragen unter 0151 20177532

Ich freu mich Ann-Kathrin Lock

Krippenbaukurs 2023

Wenn Sie eine Krippe bauen möchten, ist unser 8-tägiger Krippenbaukurs beginnend am:

Freitag: 10.02.2023/Samstag: 11.02.2023
Freitag: 17.02.2023/Samstag: 18.02.2023
Freitag: 24.02.2023/Samstag: 25.02.2023
Freitag: 02.03.2023/Samstag: 03.03.2023

das richtige für Sie.

Kurszeiten:
Freitags: von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Samstags: von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Veranstaltungsort:
Krippenbaustube (Haus der Vereine), Bühlstraße 2, 89613 Oberstadion
Teilnehmerzahl: 5-8 Personen
Kursgebühr: 250,00 €

Eine Vorbesprechung mit den Kursleitern findet am 27.01.2023 um 19:00 Uhr in der Krippenbaustube im Haus der Vereine statt.

Anmeldung bitte unter Tel. 0178/1062064 oder per E-Mail: krippenvereinoberstadion@gmail.com.

Monika Traub, Vorsitzende

Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins Zwiefalten!

Wir blicken auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr 2022 zurück! Es war nicht selbstverständlich, dass nach dem pandemiebedingten Zurückfahren des gesellschaftlich-kulturellen Lebens bei uns alles wieder voll in Gang kommt. Dank eines überaus engagierten Teams gelang es uns! Wir konnten interessante Vorträge, Führungen, großartige Konzerte in der Prälatur und *open-air* vor dem Münster und manch andere attraktive Veranstaltungen bieten. Auch unser „Domizil“ *Gauberg23 - Haus für Literatur und Kunst* wird als neuer Mittelpunkt unserer Aktivitäten stetig bedeutender. Ein Literaturkreis hat sich dort schon vor längerem etabliert und weitere Projekte sind in Planung
Kunstbegeisterte Mitglieder und Freunde des Vereins ruhten nicht, bis eine wunderbare Ausstellung entstanden ist. Interessierte Besucher können sich dort an Bildern von Karl Butz erfreuen. Für die kommenden Jahre sind für hier und ebenso für das Peterstormuseum die Weichen gestellt! Gerne haben wir der Familie Baader das

Peterstormuseum für ihre Jubiläumsausstellung *500 Jahre Zwiefalter Klosterbräu* zur Verfügung gestellt; sie wird auch noch 2023 dort zu sehen sein.
Unser Jahresprogramm 2023 wird zu Beginn des neuen Jahres auf unserer Homepage veröffentlicht bzw. wird per Rundbrief übermittelt.

Wir weisen darauf hin, dass unsere **Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2023 um 14 Uhr** im Gasthaus Felsen in Baach stattfindet.
Dazu laden wir nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch Interessierte sehr herzlich ein! Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Tagesordnung ist unten angeschlossen!

Allen unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden wünschen wir für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und persönliche Zufriedenheit.

Für den gesamten Vorstand
Hubertus-Jörg Riedlinger und Ralf Assfalg

Jahreshauptversammlung am Samstag, 28.Januar 2023, 14.00 Uhr
Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands über die Vereinsjahre 2019-2022
2. Bericht des Schriftführers und Chronisten
3. Bericht des Kassiers
4. Kassenprüfungsbericht
5. Berichte aus den Ausschüssen (Museum und Konzerte)
6. Bericht über die Hedwig Butz Metzger-Stiftung
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung
9. Wahlen zum Vorstand
10. Vorstellung der Veranstaltungen und Vorhaben in 2023
11. Ehrungen
12. Ehrenamtliches Engagement im Verein
13. Bericht vom Dachverband der Geschichtsvereine
14. Verschiedenes, Bekanntgaben

Auf unseren Internetseiten www.geschichtsverein-zwiefalten.de finden Sie stets aktuelle Informationen über unser Programm und die weiteren Aktivitäten!

Einladung zur ersten Winterkontrolle der Fledermaus- und Eulenkästen bei Ehingen-Frankenhofen am Sonntag, 22. Januar 2023, 13.30 Uhr.
Treffpunkt: Gasthaus Grüner Baum, Weselweg 2, Ehingen-Frankenhofen.
Weiterfahrt in Fahrgemeinschaften möglich.

Im Frühjahr 2022 wurden im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme vom BUND Ehingen im Raum Frankenhofen unterschiedliche Fledermaus- und Eulenkästen an Bäumen angebracht. Alle Fledermauskästen müssen aber jährlich mindestens einmal gewartet werden, da andere Höhlenbewohner (Vögel, Wespen u.a.) diese ebenfalls nutzen, dabei mit Nestmaterial zubauen und somit für die Fledermäuse unbenutzbar machen.

Wir werden mit der erfahrenen Fledermausexpertin Tanja Irg die erste Winterkontrolle in Frankenhofen durchführen und laden alle an Fledermäusen und Eulen interessierten Naturfreunde herzlich dazu ein. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung werden benötigt.

Im Anschluss findet im Gasthaus Grüner Baum eine fachliche Einführung in die Lebenswelt der hier vorkommenden Fledermäuse durch Tanja Irg statt. Fledermäuse sind mit den Flughunden die einzigen Säugetiere der Welt die fliegen können und überraschenderweise **in Europa** zu uns Menschen unsere nächsten Verwandten im Tierreich.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstalter: BUND Ehingen
Anmeldung per Email: a.scheffold@t-online.de; Tel. 07391 – 4659; mobil: 0163 777 2061

Anzeigen

Nachruf

Tief betroffen mussten wir Abschied nehmen von
unserer Jahrgängerin

Gerda Moll

Sie war Hauptorganisatorin des „Jahrgängertreffens 1960“.
Gerda wird immer einen Platz in unserer Mitte haben.

Deine Jahrgänger

BARMHERZIGE SCHWESTERN VOM HL. VINZENZ VON PAUL IN UNTERMARCHTAL

In unseren Klosterbetrieben in Untermarchtal sind rund 240 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Bereichen Wohnpark Maria Hilf, Klosterladen, Zentralküche mit Klosterbäckerei, Landwirtschaft, Metzgerei, Gärtnerei, Kindergarten, Bildungsforum und Technik beschäftigt.

In unserem Kindergarten St. Peter werden Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren in zwei Gruppen betreut. Zur Verstärkung unseres Kindergartenteams suchen wir ab sofort eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit, unbefristet

Ihre Aufgaben

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit
- Organisation und Mitverantwortung für die Umsetzung des Tagesablaufs
- Sie sind für die Betreuung, Bildung und Erziehung unserer Kinder verantwortlich.

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher (w/m/d) oder vergleichbarer Ausbildung
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit gehören zu Ihren Stärken
- Offene und kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern ist Ihnen ebenso wichtig wie uns

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und entwicklungsfähige Tätigkeit, ein freundliches Arbeitsklima und eine leistungsgerechte Vergütung nach AVR mit attraktiven Sozialleistungen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Hagel unter Tel.: 07393 30-186.

Es ist uns wichtig, dass Sie sich mit den Zielsetzungen und Leitlinien unseres Hauses identifizieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail (nur PDF-Dateien), an: bewerbung@untermarchtal.de

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e. V.
Personalabteilung · Margarita-Linder-Straße 8 · 89617 Untermarchtal www.untermarchtal.de

Grundschulverband Oberstadion

Christoph-von-Schmid-Schule

Oberstadion Unterstadion Grundsheim

Ab dem **nächst möglichen Zeitpunkt** ist die Stelle in **Teilzeit** (16-18 Stunden) als

SCHULSEKRETÄR/ SCHULSEKRETÄRIN (m/w/d)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Allgemeine Schulsekretariatsaufgaben
- Unterstützung der Schulleitung bei der Schulorganisation
- Organisation, Abwicklung und Abrechnung von Mittagessen und Betreuung
- Auswerten und Erstellen des Ganztagesplans, sowie Abrechnung der Jugendbegleiterstunden
- Pflege der Schul-Info-App und evtl. der Homepage
- Rechnungsabwicklung für den Schulverband und die Kindertagespflege

Die Eingruppierung der Vergütung erfolgt auf Grundlage nach TVöD.

Voraussetzungen die Sie mitbringen sollten:

- Kenntnisse im MS-Office Bereich
- Freude im Umgang mit den Lehrkräften und Schülern
- Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Flexibilität

Wurde Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 31.01.2023 an den

Verbandsvorsitzenden Kevin Wiest
Kirchplatz 29
89613 Oberstadion
Telefon 07357/9214-0
kevin.wiest@oberstadion.de
www.oberstadion.de

Angebot des Monats

*Aktionszeitraum: 01.01.-31.01.2023.

Elektro Müller
Wildrosenstr. 2
Hayingen
Tel. 07386 / 296
www.elektro-mueller-hayingen.de

Miele Waschmaschine
WCD330WPS 8 kg 1.400 U/min EEK: A
Miele Schontrommel QuickPowerWash CapDosing
ProfiEco Motor: verschleißfrei, leise und energiesparend
Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
+++ WEITERE MODELLE IN DER AUSSTELLUNG +++

ELEKTROPLANUNG • INSTALLATION • HAUSGERÄTE

Wir suchen im Raum Ehingen
ein freistehendes Wohnhaus mit Garten gerne
eine größere Immobilie mit Einliegerwohnung od. 2-Fam-Haus,
unser Kunde (Dipl-Ing. mit Familie) hat Arbeitsplatzwechsel
Ihr kompetenter Ansprechpartner
bei Wertermittlung und allen Immobilienfragen
Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie -> Tel. 07376 960-0

BIV
IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de
Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Info@biv.de

R A T
Regionaler AusbildungsTag Munderkingen

Herzlich willkommen zum

Regionalen Ausbildungstag in Munderkingen

am Freitag, den 20. Januar 2023
von 8.30 Uhr – 15.30 Uhr
in der Sporthalle Munderkingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen informativen Tag mit interessanten Einblicken in Ihre berufliche Zukunft.

Dr. Michael Lohner
Bürgermeister

Waldemar Schalt
für das
Organisationsteam

weitere Infos unter:
www.munderkingen-ausbildung.de

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mundingen
Pfarrer Markus Häfele
Pfarrberg 14
89584 Mundingen
Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066 E-Mail: **pfarramt.mundingen@elkw.de**

Wochenspruch für 2. Sonntag nach Epiphanias (Johannes 1,16): Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.

Sonntag, 15. Januar

9:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Taufe von Elias Wohlleb aus Zwiefalten, Pfarrer Markus Häfele
9:30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeinderaum

Termine der Woche

Freitag, 13. Januar	16 Uhr	Jungschar im Gemeinderaum
Montag, 16. Januar	20 Uhr	Kirchenchor im Dorfgemeinschaftshaus
Dienstag, 17. Januar	19.30 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung im Gemeinderaum
Mittwoch, 18. Januar	15.30 Uhr	Konfiunterricht in Mundingen
	19.30 Uhr	Frauenkreis im Dorfgemeinschaftshaus
Freitag, 20. Januar	16 Uhr	Jungschar im Gemeinderaum

Sitzung des Kirchengemeinderats

Am Dienstag, 17. Januar, tagt der Kirchengemeinderat ab 19.30 Uhr im Gemeinderaum.

Unter anderem werden der Gottesdienstplan und der Haushaltsplan für das Jahr 2023 beraten und beschlossen. Gerne dürfen Sie zum öffentlichen Teil der öffentlichen Sitzung dazu kommen.

frauenkreis

Herzliche Einladung!

Hallo Ladies¸

Am Mittwoch, 18. Januar, treffen wir uns im Dorfgemeinschaftshaus um das neue Jahr zu begrüßen. Um 19.30 Uhr starten wir und es erwartet Euch ein unterhaltsamer Abend. Unsere Lachmuskeln werden mal wieder aktiviert, lasst euch überraschen.

Herzliche Grüße
Von Anita, Edith und Esther

P.S: Falls du noch nie da warst, kein Problem, einfach kommen. Wir sind keine feste Gruppe und freuen uns immer sehr über neue Gesichter. Nur Mut! Du wirst es nicht bereuen.

Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.

Vorschau: Schulung für Prävention gegen sexuelle Gewalt und Übergriffe für Mitarbeiter und alle Interessierten

Am **25. Januar 2023 findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus** eine Schulung für Prävention gegen sexuelle Gewalt und Übergriffe statt. Eingeladen sind Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde und alle Interessierten. Bitte merkt euch diesen Termin vor und plant ihn ein. Es ist wichtig, dass möglichst alle Mitarbeitende für das Thema sensibilisiert und geschult werden. Raphael Haag wird diese Schulung leiten. Er ist Jugendreferent beim Evangelischen Jugendwerk Bad-Urach/Münsingen und wurde speziell für diese Aufgaben geschult.
Wo Menschen durch sexuelle Übergriffe oder andere Arten von Gewalt betroffen sind, erleben sie unsägliches Leid.
Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass alle bei uns sicher sind und das Vertrauen nicht mißbraucht wird.
Uns ist bisher schon ein guter Umgang mit den Menschen, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen, die uns anvertraut sind, wichtig.
Wir wollen durch diese Schulung dazu beitragen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Ihre Kinder, Jugendliche und Teilnehmende jeden Alters sind bei unseren Gruppen und allen anderen Angeboten gut und sicher aufgehoben.

4für2 AKTIV-TAGE für Ehepaare

(29.04./ 03.06./ 07.07./ 29.-30.07.2023)
Miteinander unterwegs sein, die Natur genießen, zu zweit aktiv werden, geistlich auftanken und Impulse zur Ehe bekommen.
4für2 bietet Ehepaaren jeglichen Alters, die gerne gemeinsam sportlich etwas erleben wollen, drei besondere Nachmittage und eine Übernachtung unter tausend Sternen auf der Schwäbischen Alb.
Termine:
Samstag, 29.04.2023, 13-20 Uhr: NordicWalking
Samstag, 03.06.2023, 13-20 Uhr: Tandem-Fahrt
Freitag, 07.07.2023, 13-20 Uhr: Kanu-Tour
Sa./So., 29.-30.07.2023, 15-11 Uhr: Draußen-Nacht

4für2 wird angeboten für 150 € pro Paar (Programm ohne Verpflegung). Die Anmeldung ist verbindlich für alle 4 Termine und nur für Ehepaare möglich. Teilnehmen können 8 Ehepaare.
Leitung:
Catrin und Rudolf Scheck, Asch
Katrin und Michael Möck, Hülben

Veranstalter: Missionarische Dienste der Ev. Landeskirche in Württemberg
Anmeldeschluss: 21. April 2023
Kontakt: Katrin & Michael Möck, Tel.: 07125/408190, Mobil: 0176 3297 6869

Weitere Infos & Anmeldung unter: www.missionarische-dienste.de/veranstaltunge

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen

---

Kirchengemeinde Neuburg St. Michael

Gottesdienstordnung
St. Michael Neuburg
mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal
Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589
E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de
Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132
E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de
Homepage: www. se-marchtal.de
Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag und Donnerstag14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de
Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 15.01. bis 29.01.2023

Keine Masken-Pflicht mehr bei den Gottesdiensten
Der Kommunionspender muss weiterhin verpflichtend Mundschutz tragen.
Es gelten auch keine Abstands-Regelungen mehr.
Deshalb sind auch keine Ordner während der Gottesdienste mehr notwendig.
Wir bitten dies zur Kenntnis zu nehmen.

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

2. Sonntag im Jahreskreis

Sa 14.01.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 15.01.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	**Eucharistiefeier, Neuburg**
	10.30 Uhr	**Taufe von Adriano Martinello, Neuburg**
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal

	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Do 19.01	**07.30 Uhr**	**Schülergottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal**
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 20.01	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	13.30-17.00 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Friedensgebet, Klosterkirche
Sa 21.01	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

3. Sonntag im Jahreskreis

Sa 21.01.	15.00 Uhr	Messe mit den Narren, Münster Obermarchtal
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 22.01.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	**Eucharistiefeier, Neuburg**
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 26.01.	**Timotheus und Titus**	
	07.30 Uhr	**Schülergottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal**
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 27.01.	**Angela Merici**	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	13.30-17.30 Uhr	Anbetung, Klosterkirche
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 28.01.	**Thomas von Aquin**	
	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

4. Sonntag im Jahreskreis

Sa 28.01.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 29.01.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	**Wort-Gottes-Feier, Neuburg**
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Besinnungswochenende in der Fastenzeit

„Innehalten – zur Mitte finden – Ostern entgegen gehen“, steht über dem Besinnungswochenende in der Fastenzeit, zu dem das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom **24. – 26. Februar** einlädt. Die Tage sind eine Chance, zur Ruhe zu kommen, die Fastenzeit als Zeit der intensiven Vorbereitung auf Ostern zu nutzen und den Weg des Glaubens bewusster zu gehen. Ein Vortrag, heilige Messe, gestaltete Gebetszeiten, ein Pilgerweg mit Impulsen, „Eine Stunde vor dem Herrn“, Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes und Zeit zur persönlichen Besinnung sind Elemente dieses Wochenendes.
Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Mitfeier der Kar- und Ostertage

Zur Mitfeier der Kar- und Ostertage lädt das Schönstatt-Zenrum Liebfrauenhöhe **vom 6. - 9. April** ein. Im Mittelpunkt der Tage steht die eindrucksreiche Kar- und Osterliturgie. Impulse, Gebetszeiten und Zeiten der Stille helfen, das Leiden und die Auferstehung des Herrn bewusst mitzufeiern. Die Teilnehmer sind eingeladen, dem Geheimnis dieser besonderen Tage nachzuspüren. Die Teilnahme beinhaltet zwei Tage Stillschweigen.
Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Wallfahrtsbüro - Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5, 72108 Rottenburg a. N.
07457 72-301, schoenstatt-wallfahrt@liebfrauenhoehe.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT
Stabsstelle Mediale Kommunikation
Regionalredaktion Ulm-Ostalb

Unser Zeichen: pj

Ihr Gesprächspartner:
Pavel Jerabek, Regionalredakteur
Telefon: +49 (0) 731 9206018
Mobil: +49 (0) 171 5536439
E-Mail: kommunikation-ulm@bo.drs.de

Ulm, 20. Dezember 2022

Diözesanwallfahrt 2023 auf den Spuren des heiligen Martin: Jetzt stehen die Abfahrtsorte fest

Pilgerreise mit Bischof Gebhard Fürst nach Worms, Mainz, Trier, Speyer und Luxemburg / Fahrt erfolgt mit vier komfortablen Fernreisebussen Rottenburg. Mit einer großen Pilgerfahrt laden Bischof Dr. Gebhard Fürst und die Diözese Rottenburg-Stuttgart im neuen Jahr dazu ein, sich auf die Spuren des heiligen Martin zu begeben.
In der Zeit von Dienstag, 30 Mai, bis Samstag, 3. Juni, führt die Diözesanwallfahrt 2023 nach Worms, Mainz, Trier, Speyer und nach Luxemburg und stellt den Diözesanpatron als einen Heiligen mit vielen Facetten vor: In Worms als Streiter für den Frieden, der dem Kaiser den Kriegsdienst verweigert, in Mainz und Speyer als Europäer und in Trier und Luxemburg als unbeugsam gegenüber Autoritäten. Gepilgert wird in mehreren Etappen und unterwegs gibt es Begegnungen mit Menschen, die sich anschließen, sowie mit den Ortsbischöfen der historischen

Martinsorte. Neben den Pilgeretappen gibt es Führungen und Zeit zum Erkunden der Städte. Geplant ist zudem eine abendliche Runde unter der Überschrift „Europa eine Seele geben“ mit

einem Mitglied des Europäischen Parlaments sowie die Vorführung des Martinusfilms „Sankt Martin – Soldat, Asket, Menschenfreund“ mit anschließendem Gespräch.
Insgesamt stehen vier komfortable Fernreisebusse für die Wallfahrer bereit. Für die Teilnehmenden aus den unterschiedlichen Regionen der Diözese gibt es mehrere Zustiegsmöglichkeiten: Ein erster Reisebus wird die Pilgerinnen und Pilger in Friedrichshafen, Ravensburg, Biberach und Ulm abholen; ein zweiter Bus fährt über Königsfeld, Balingen, Rottenburg und Böblingen; ein dritter Bus hält in Aalen, Schwäbisch Gmünd und Waiblingen und ein vierter Reisebus wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Esslingen, Stuttgart, Ludwigsburg und in Heilbronn mit auf die Pilgerfahrt nehmen.
Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der Diözesanpilgerstelle unter Telefon 0711/26 33 12 33/-34 oder via E-Mail an: pilgerstelle@caritas-dicvrs.de. Die Anmeldefrist endet am Mittwoch, 15. Februar 2023.
Auf www.pilgerstelle-rs.de gibt es unter der Rubrik „Aktuelles und Vorschau“ auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

Bildunterzeile:
Gemeinsam mit Bischof Dr. Gebhard Fürst geht es im Mai 2023 auf eine mehrtägige Pilgerreise zu historischen Martinsorten. Bild: Ilona Scheffbuch

---

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart umfasst mit ihren 1020 Kirchengemeinden und gut 1,7 Millionen Mitgliedern den württembergischen Landesteil Baden-Württembergs, und ist bundesweit die drittgrößte Diözese. Seit dem Jahr 2000 steht ihr Dr. Gebhard Fürst als Bischof vor. Unter ihrem Dach leisten 24.000 Haupt- und 170.000 Ehrenamtliche ihren Dienst für die Menschen und legen so Zeugnis ab vom lebendigen Gott. Auf dem Gebiet der Diözese stehen rund 890 Kindergärten in katholischer Trägerschaft und bieten rund 46.600 Kindern eine Betreuung; 98 katholische Schulen werden von 25.500 Schülern besucht, und in 849 karitativen Einrichtungen finden rund 467.800 Menschen eine Betreuung. Im Rahmen des weltkirchlichen Engagements gibt es Partnerschaften mit Diözesen in über 80 Ländern weltweit. Aktuelles sowie Hintergründe bietet die Homepage www.drs.de Postings zu allen Aspekten des vielfältigen kirchlichen Lebens in der Diözese gibt es hier:

www.facebook.com/drs.news, www.youtube.com/user/DRSMedia
www.instagram.com/dioezese_rs/, https://twitter.com/BischofGebhard?lang=de
https://soundcloud.com/rottenburg-stuttgart

Zum Nachdenken

Zu kurz ist unsere Lebenszeit
Um sie zu schüren mit Zwietracht und Streit.
Man fülle sie mit Achtsamkeit
ein Miteinander in Ewigkeit.
Sein Lebens leben mit Empathie
Erzeugt eine harmonische Lebensmelodie.

Sieghild Kreiner